

# Rockschar-Horrorskop - die bizarrste WG der Welt

Die FF zum allseits beliebten RPG ^^

Von Tio

## Kapitel 1: Ein seltsamer Haufen

Eine dunkle, alte Villa, wenn auch innen sehr modern eingerichtet. Hier bringt der Höllenfürst, ein altbekannter spätestens seit Faust, Mephisto seine Bediensteten unter, was keiner weiß, vorrangig sind das die von uns so geliebten "devlischen" Rockstars. Mephisto lebt in seiner separaten, großen Wohnung, oben im Dachgewölbe. In regelmäßigen Abständen kommt er seine Diener und Untergebenen besuchen. Ansonsten verfolgt er das Leben derer mit Amüsement, ist verantwortlich für Feiern, sowie Zimmerverteilung etc.

Er sieht alles eher gelassen und hat nicht einmal vor Luzifer und Pluto Respekt.

Die Rockstars jedoch, sind gezwungen in dieser Villa, abgeschottet von der Zivilisation zu leben, haben jedoch sämtliche technischen Sachen zur Verfügung.

Dennoch mussten die Stars einiges hinter sich bringen, um hier unter zu kommen.

Die gute Amy Lee zum Beispiel. Sie war die Sängerin der Band "Evanescence" und sie war auch durchaus nicht unzufrieden mit diesem Leben. Eines Tages ging sie mit ihren Bandkollegen zu einem Burgerwettbewerb. Danach ging es ihr nur leider nicht mehr so gut. In einer dunklen Gasse musste sie sich schließlich direkt in eine Mülltonne übergeben. Nur zerstörte sie damit ein wunderschönes Spinnennetz und ermordete eine gesamte Spinnen-Gemeinde. Zur Strafe verwandelte Mephisto sie in eine Frau, aus deren Fingern feine Spinnenfäden schießen kann. Nun lebt sie in der ominösen Villa und muss sich um alle Spinnen, die auf dem Dachboden leben, kümmern.

Doch sie ist dort nicht die Einzige.

Da sich der Alkoholismus der Rockgötze Avril Lavigne immer mehr verstärkte und Wodka für sie wie Wasser wurde, starb sie schließlich an einer Alkoholvergiftung. Mephisto wurde damit beauftragt sie für ihr Star-säuferinnen-Leben, welches bereits mit 22 Jahren beendet war, zu bestrafen. Mephisto fand auch gleich eine Strafe, welche wie eine Schocktherapie wirkte. Er machte sie zu einer Unsterblichen, welche keine Drogen mehr schmecken und riechen kann, egal welcher Art sie sind. Jedoch hat sie nun in Farin Urlaub einen Antialkoholikerfreund gefunden.

Auch dieser ist ein Bewohner der Teufelsvilla. Er ist wohl der am breitesten grinsende Wolf von allen.

Er wurde von seinem treuen Hund Elvis gebissen und dadurch zum Werwolf. Komischer Weise kann er die Verwandlung kontrollieren, was wohl daran liegt, dass sein Hündchen es nicht böse meinte.

Dieses ist nun auch ein Bewohner dieses Hauses, da Farin natürlich nicht ohne seinen Hund Elvis leben möchte. Er hatte ihn damals aufgenommen, ohne zu wissen, dass Elvis eigentlich ein Werwolf ist. Jetzt ist er Farins persönliches Knuddeltier, Liebling der weiblichen Mitbewohner und derjenige, der Farins Fleischportionen vertilgt, denn Farin hatte vergeblich versucht, seinen Hund von Salat zu ernähren.

Dann wäre da noch Bela B. Felsenheimer.

Dieser ist wohl der einzige, der mit seinem neuen Wesen zufrieden ist. Er hatte hohe Spielschulden, aber nachdem er freiwillig zum Vampir wurde, interessierte das niemanden mehr.

Doch auch der dritte dieser wohl bekannten Band wohnt in der Villa.

Durch einen dummen Zufall rutschte Rod in eine Gangsterorganisation, die ihr Geld in Entwicklungsarbeiten für ein neues Gift steckte. Als die Mafia davon Wind bekam, flößten sie ihm das ungetestete Mittel ein und beförderten ihn mit einer 44er Magnum gänzlich ins Jenseits. Nach einigen Deals Belas kam er durch Mephistos Hand in die Villa, doch nun zeigt das Gift seine charmante Nebenwirkung: es macht ihn unsichtbar, wann und wo er will.

Auch einen alten Bekannten der drei hat es in diese Villa verschlagen.

Der gute Campino ist nach einem seiner Konzerte auf einem Festival mal wieder umher getorkelt. Dabei fiel er in die Absauganlage für die Dixiklos. Die enthaltenen Chemikalien machten ihm zu dem was er jetzt ist. Einem violetten Hulk, der sich allerdings unter Kontrolle hat.

Doch nicht alle Bewohner sind so glimpflich davon gekommen. Daniel K. hat es etwas härter getroffen.

Daniel ist seiner Leidenschaft des heimlichen Autofahrens zu oft nachgegangen. So beschloss Mephisto, dass Daniel zur Strafe ein ewiges Dasein als Zombie pflegen sollte.

Da aber jeder Zombie sich weigerte ihn zu beißen, erschuf Mephisto kurzerhand eine Zombie-gurke, welche Daniel dann biss.

Es gibt jedoch noch eine Band, die nahezu vollständig in der Villa vertreten ist.

Die liebe Judith Holofernes ist eigentlich eine artige Hexenschülerin gewesen. Doch als sie auf dem Dachboden der Schule, wo sie manchmal heimlich Gitarre spielte, auf den Schlagzeuger ihrer Lieblingsband "die ärzte", Bela traf, der sich die Schule als Unterkunft ausgesucht hatte (Ihm mangelte es dank hinreichenden Spielschulden an Geld,) und ihm, liebenswürdig wie sie nun mal ist, in ihrem Zimmerschrank Asyl erteilt hatte, wurde sie prompt aus der Schule geworfen. Die damals 17jährige trampfte einige Jahre durch die ganze Welt und lernte auch richtig Gitarre. Schließlich verirrte sie sich in dem dunklen, dunklen Wald und landete in der Villa. Als sie dort ihren alten Freund Graf B wieder traf, entschloss sie sich einfach, da zu bleiben. Sie versteht sich, dank ihres Vegetarierdaseins wunderbar mit Onkel Farin und ihrem langjährigen Mittemper Pola Roy, der nun auch in der Villa lebt und sich von Judith einige Zaubertricks hat beibringen lassen.

Diese buntgemischte Truppe leidet und feiert gemeinsam in ihrem, mehr oder weniger gemeinsamen Heim.